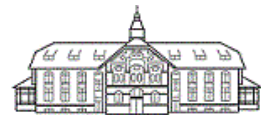


Informationen gemäß § 3 Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz WBVG für Einrichtungen der Altenhilfe



Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden möchten wir Sie über unser allgemeines Leistungsangebot informieren. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir helfen Ihnen gerne weiter!

Die Einrichtung

Das Evangelische Altenhilfezentrum „Paul Gerhardt“ ist ein Unternehmen der Johanna – Odebrecht – Stiftung und Mitglied im Diakonischen Werk Mecklenburg – Vorpommern e.V.

Das Paul – Gerhardt – Haus befindet sich in südlicher Stadtrandlage in Greifswald auf dem Gelände der Stiftung. Eine Haltestelle der Stadtbuslinien befindet sich direkt an der Straße. Auf dem Gelände befinden sich Parkplätze für die Besucher.

Das Paul-Gerhardt-Haus ist ein modern ausgestattetes Altenpflegeheim. In zwei miteinander durch einen Glasgang verbundenen dreigeschossigen Gebäudeteilen, die 1996 erbaut und 2005 erweitert wurden, leben ca. 160 Bewohner. 10 Wohngruppen mit 15 bis 18 Bewohnern sind organisatorisch in 4 Wohnbereiche gegliedert. Fast die Hälfte der Bewohner hat ein Einzelzimmer. Das parkähnliche Gelände lädt zum Spazieren gehen ein.

Ihr Privatbereich

Die Zimmer haben Größen zwischen ca. 20,5 qm (EZ) und 27 qm (DZ). Sie sind möbliert mit Pflegebett, Kleiderschrank, Nachttisch, Tisch, Sessel oder Stuhl. Beinahe jedes Zimmer in den Obergeschossen hat eine kleine Loggia, im Erdgeschoss gibt es für fast alle Zimmer einen direkten Zugang zum Innengarten oder eine kleine Terrasse. Jedes Zimmer ist mit Dusche und WC ausgestattet. Telefonanschluss, Schwesternrufanlage und Satellitenanschluss sind in jedem Zimmer vorhanden.

Selbstverständlich ist es möglich, dass Sie Ihr Zimmer mit persönlichen Möbeln einrichten, wie Sie es möchten (Ausnahme: Bett) und dass Sie einen Haus- bzw. Zimmerschlüssel erhalten.

Die Haltung von Kleintieren ist im Einzelfalle möglich, bitte sprechen Sie uns an.

Das Rauchen ist in den Zimmern und auf den Gemeinschaftsflächen im Haus nicht gestattet. Bitte nutzen Sie die eingerichteten „Raucherinseln“.

Gemeinschaftsräume

Ihnen stehen Räume zur Begegnung und Teilnahme am Gemeinschaftsleben des Hauses zur Verfügung. Im Haus selbst gibt es Räumlichkeiten für Physiotherapie, Fußpflege und Frisör. Diese Dienstleistungen werden von verschiedenen externen Praxen und Salons angeboten.

Leistungen der Hauswirtschaft, Haustechnik und der Küche

Die Leistungen der Haustechnik, der Unterhaltsreinigung, Speiserversorgung und Wäscheversorgung werden in enger Kooperation mit anderen Bereichen der Johanna – Odebrecht – Stiftung erbracht. Die Leistungen umfassen insbesondere:

Ver- bzw. Entsorgung von Wasser, Strom und Abfall; Reinigung des Wohnraumes, der Gemeinschaftsräume und der übrigen Räume; Wartung und Unterhaltung der Gebäude, der Einrichtung und Ausstattung, der technischen Anlagen und der Außenanlagen; Wäscheversorgung (Bereitstellung, Instandhaltung und Reinigung der von der Einrichtung zur Verfügung gestellten Wäsche sowie Reinigung der gekennzeichneten Bewohnerwäsche); Zubereitung und Bereitstellung von Speisen und Getränken (drei Hauptmahlzeiten, zwei Zwischenmahlzeiten) einschließlich verordneter Diätformen ; Aufwand für Veranstaltungen zur Förderung des Gemeinschaftslebens.

Der Haustechnikbereich gibt gern Hilfestellung bei der Gestaltung und Erhaltung Ihres persönlichen Wohnraumes, falls Sie oder Ihnen nahestehende Personen dies nicht erledigen können.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hauswirtschaft sind mit verantwortlich für die Gestaltung einer wohnlichen Atmosphäre im Hause. Bei der Reinigung der Wohnräume wird auf Ihre Bedürfnisse Rücksicht genommen.

Informationen gemäß § 3 Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz WBG für Einrichtungen der Altenhilfe



Privatwäsche wird im Hause gewaschen und muss gekennzeichnet sein, wir unterstützen sie gern bei der Zeichnung der Wäsche. Bettwäsche und Handtücher sowie Bettzeug werden vom Hause bereitgestellt. Die Reinigung der persönlichen Wäsche wird maschinell vorgenommen. Die Wäsche muss für Waschmaschine und Trockner geeignet sein. Eine chemische Reinigung erfolgt im Hause nicht, kann aber vermittelt werden.

Die Küche bereitet die Speisen nach ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche und Bedürfnisse zu. Die Mitarbeiter sorgen für eine angenehme Atmosphäre bei den Mahlzeiten. Auf individuelle Bedürfnisse wird Rücksicht genommen und Ihren Fähigkeiten und Gewohnheiten wird Rechnung getragen. Getränke zur Deckung des täglichen Flüssigkeitsbedarfs sind jederzeit kostenlos erhältlich.

Wir bieten folgende im Entgelt enthaltene Mahlzeiten an:

Frühstück	ab 8. 00 Uhr
2. Frühstück	ab 9.30
Mittag	ab 12.00 Uhr
Nachmittagskaffee	ab 15.00 Uhr
Abendessen	ab 18.00 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen und können z.B. das Angebot der Cafeteria auf dem Gelände der Stiftung nutzen.

Leistungen der Pflege

Ihnen wird die in Ihrer Situation erforderliche Hilfe im Ablauf des täglichen Lebens angeboten. Im gemeinsamen Gespräch erfolgt individuelle Beratung zu verschiedenen Fragen unterschiedlicher Lebensbereiche. Die Beratungsinhalte unterliegen der Schweigepflicht.

Die Pflege dient auch der Minderung sowie der Vorbeugung einer Verschlechterung der Pflegebedürftigkeit. Ziel ist es, Ihre Selbständigkeit und Unabhängigkeit zu erhalten und dabei Ihre persönlichen Bedürfnisse und Gewohnheiten zu respektieren.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichten sich, Ihre Lebensgewohnheiten zu berücksichtigen und das Prinzip Ihrer Zustimmung zu den Pflegeleistungen zu achten. Zu den Leistungen der Pflege gehören insbesondere Körperpflege, Ernährung und Unterstützung bei der Mobilität. Die Leistungen werden nach dem anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse erbracht. Wir orientieren uns an dem Vier-Phasen-Pflegemodell und unterwerfen uns einem strukturierten Qualitätsmanagement.

Das Ergebnis der letzten Qualitätsprüfung unseres Hauses durch den Medizinischen Dienst ist im Eingangsbereich einsehbar.

Die Planung der Pflege erfolgt möglichst mit Ihnen gemeinsam oder einer Person Ihres Vertrauens. Umfang und Inhalt der Pflegeleistungen entsprechen Ihrem durch den Medizinischen Dienst empfohlenen Pflegegrad. Bei Veränderungen des Pflegebedarfes passen wir unsere Leistungen Ihrem Bedarf an.

Führt ein veränderter Pflegebedarf dazu, dass für Sie auch ein anderer Pflegegrad zutrifft, werden wir, mit Ihrem Einverständnis, Ihre Pflegekasse informieren. Über den Grad der Pflegebedürftigkeit entscheidet die Pflegekasse entsprechend der Empfehlung des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK).

Leistungen der medizinischen Behandlungspflege

Entsprechend der ärztlichen Anordnung und Delegation werden durch ausgebildetes und befähigtes Personal die Leistungen gemäß der jeweils gültigen Form des „Verzeichnisses verordnungsfähiger Maßnahmen der häuslichen Krankenpflege“ (Anlage zu „Richtlinien des Bundesausschusses der Ärzte und Krankenkassen über die Verordnung von häuslicher Krankenpflege“) erbracht.

Die Versorgung mit den notwendigen Medikamenten erfolgt durch örtliche Apotheken bei freier Apothekenwahl. Wir übernehmen gern die Bestellung sowie die Verwaltung und Aufbewahrung der Medikamente. Die freie Arztwahl wird garantiert. Wir sind Ihnen aber auf Wunsch gerne bei der Vermittlung ärztlicher Hilfe behilflich.

Informationen gemäß § 3 Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz W BVG für Einrichtungen der Altenhilfe



Therapeutische Leistungen

Zur Vermeidung und zur Verminderung der Pflegebedürftigkeit können Sie sich Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation verordnen lassen. Hierzu gehören Leistungen der Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie. Wir werden bei der Pflegeplanung in Zusammenarbeit mit dem behandelnden Arzt auf Möglichkeiten der Rehabilitation achten und zur Sicherung des Rehabilitationserfolges mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten zusammenarbeiten.

Therapeutische Leistungen werden nach ärztlicher Verordnung durch zugelassene externe Therapeuten erbracht. Natürlich können Sie dazu die Therapeuten Ihres Vertrauens beauftragen.

Leistungen der Sozialen Betreuung

Die soziale Betreuung dient in erster Linie der abwechslungsreichen Gestaltung des Alltags der Bewohner. Als ein Hauptproblem im Lebensalltag vieler alter Menschen erkennen wir den Rückgang sozialer Kontakte und damit den Rückzug in die Einsamkeit. Die Betreuungsangebote sollen diese Tendenz durchbrechen und in erster Linie die Gemeinschaft fördern, (Lebens)freude bereiten und dazu beitragen, die vorhandenen Fähigkeiten zu erhalten und eine selbständige und aktive Lebensgestaltung zu fördern.

Die Angebote richten sich an Gruppen, Kleinstgruppen oder auch Einzelpersonen. Sie werden auf die Möglichkeiten und Wünsche der Bewohner ausgerichtet. Der biografische Hintergrund spielt dabei eine Rolle, ebenso die geistigen und körperlichen Möglichkeiten. Die Angebote der Betreuung gehen über die Heimsphäre hinaus, die Mitarbeiter nutzen Möglichkeiten und Angebote der Stadt und der Umgebung. Angehörige und Bezugspersonen werden angesprochen und einbezogen.

Betreuungsangebote werden geplant, in der Heimzeitung und / oder individuell bekannt gemacht. Verantwortlich ist die Leitung des Betreuungsdienstes. Die Betreuungsangebote werden von Mitarbeitern der Pflege sowie von Betreuungsmitarbeitern, von der Heimleitung und unserem Pfarrer (geistlicher Vorstand der Stiftung) realisiert. Sie beinhalten u.a. die Ausgestaltung weltlicher und geistlicher Feste; individuelle Beratung; allgemeine Informationsveranstaltungen; Angebote zur Mobilitätsförderung; Angebote zur allgemeinen Stimulierung der Sinne; Angebote gegen Gefühle der Vereinsamung sowie Angebote der Seelsorge.

Wir werden bei unseren Angeboten durch zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie durch Angehörige unterstützt.

Leistungen der Verwaltung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung beraten Sie oder Ihre Angehörigen gern in Fragen der Kostenabrechnung und im Umgang mit Kassen und Behörden.

Wir können Ihnen auch bei der Verwaltung Ihres Barbetrages behilflich sein. Jede Ausgabe wird dann dokumentiert und Ihnen oder Ihrem Beauftragen belegt (Verwahrgeld).

Leistungsentgelte

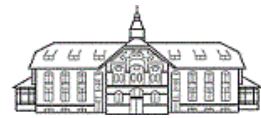
Die Entgelte werden ausschließlich in Verhandlungen zwischen den öffentlichen Leistungsträgern (Pflegekassen, Sozialhilfeträgern) und dem Träger der Einrichtung festgelegt. Das Ergebnis dieser Verhandlungen, die Vergütungsvereinbarung, kann jederzeit eingesehen werden.

Die Preisbestandteile sind:

- Entgelt für Unterkunft (inkl. hauswirtschaftlicher Leistungen)
- Entgelt für Verpflegung (inkl. hauswirtschaftlicher Leistungen)
- Entgelt für allgemeine Pflegeleistungen (inkl. soziale Betreuung)
- Entgelt für Investitionsaufwendungen
- Umlage der Vergütung Auszubildender

(Jeweils gültige Entgelte siehe Anlage)

Informationen gemäß § 3 Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz WBVG für Einrichtungen der Altenhilfe



Entgeltveränderung / Entgelterhöhungen

Eine Entgeltveränderung tritt ein, wenn zwischen den öffentlichen Leistungsträgern (Pflegekassen, Sozialhilfeträgern) und dem Träger der Einrichtung ein neues Entgelt ausgehandelt wurde. Die Entgelte werden in der Regel für einen bestimmten Zeitraum zwischen dem Träger der Einrichtung, den Pflegekassen und den Sozialhilfeträgern vereinbart. Nach Ablauf dieses Zeitraums können die Sätze neu verhandelt werden, dieses ist nötig z.B. bei steigenden Personal- und Sachkosten. Diese Erhöhung muss Ihnen vier Wochen vorher angekündigt werden.

Eine Entgeltveränderung kann sich auch durch die Umlage der Vergütung von Auszubildenden ergeben, z.B. wenn die Ausbildung neu beginnt oder endet oder die Höhe der Ausbildungsvergütung sich z.B. entsprechend des Lehrjahres verändert. Auch diese Veränderung muss Ihnen vier Wochen vorher angekündigt werden.

Qualitätsprüfungen

Unsere Arbeit wird in regelmäßigen Abständen durch externe Institutionen überprüft. Die Ergebnisse finden Sie als Aushang in unserem Eingangsbereich.

Anregungen und Beschwerden

Ihre Anregungen oder Beschwerden nehmen wir gerne entgegen. Im Vertrag finden Sie darüber hinaus weitere Ansprechpartner genannt, an die Sie sich wenden können.

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass Kritik erwünscht ist. Beschwerden werden grundsätzlich als etwas Positives bewertet. Sie sind wichtige Hinweise zur Überprüfung unserer Arbeit. Sie sehen die Arbeit aus einer anderen Perspektive, eben aus der Sicht des Bewohners oder des Angehörigen, und können uns wertvolle Anregungen geben.

Interessenvertretung

Ihre Interessen werden vertreten durch die von allen Bewohnerinnen und Bewohnern gewählte Bewohnervertretung (alternativ: Vertrauensperson).

Mit freundlichen Grüßen
Die Hausleitung

Anlage: Preisliste